

| Förderziel (Was soll erreicht werden?) | Beispiele für ausformulierte Fördermaßnahmen und Nachteilsausgleiche (Wie setzen wir es um?) |
|--|--|
| Steigerung der Konzentration & Ausdauer | Lukas nutzt während der Stillarbeitsphasen einen Kapselgehörschutz ("Lärmschutz"), um akustische Reize zu minimieren. |
| | Lukas erhält seine Aufgaben auf farbigem Papier oder mit vergrößerter Schrift, um die visuelle Erfassung zu erleichtern. |
| | Die Lehrkraft vereinbart mit Lukas ein nonverbales Geheimzeichen (z. B. Tippen auf die Schulter), um ihn diskret zur Arbeit zurückzuführen. |
| | Lukas darf nach einer konzentrierten Arbeitsphase von 15 Minuten eine kurze "Flitzpause" auf dem Flur einlegen. |

| | |
|---|---|
| <p>Verbesserung der Selbstorganisation</p> | <p>Lukas markiert gemeinsam mit einer Hilfsperson die wichtigsten Schlüsselwörter in der Aufgabenstellung, bevor er mit der Bearbeitung beginnt.</p> |
| | <p>Lukas führt eine bebilderte Checkliste an seinem Platz, die ihm zeigt, welche Materialien er für das jeweilige Fach bereitlegen muss.</p> |
| | <p>Am Ende jeder Stunde kontrolliert die Sitznachbarin / der Sitznachbar gemeinsam mit Lukas, ob alle Hausaufgaben vollständig notiert wurden.</p> |
| | <p>Lukas nutzt ein Farbsystem für seine Schulhefte, das exakt mit den Farben in seinem Stundenplan übereinstimmt.</p> |
| <p>Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenz</p> | <p>Lukas nutzt eine "Gefühlskarte" (Ampelsystem) auf seinem Tisch, um der Lehrkraft ohne Worte zu signalisieren, wie es ihm gerade geht.</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>In Konfliktsituationen wendet Lukas die "Stopp-Regel" an und zieht sich für drei Minuten auf den vereinbarten "Wut-Stuhl" zurück.</p> |
| | <p>Lukas übernimmt im Klassenrat eine feste Rolle (z. B. Zeitwächter), um seine Verantwortungsbereitschaft innerhalb der Gruppe zu stärken.</p> |
| | <p>Lukas reflektiert am Ende des Schultages in einem kurzen 2-Minuten-Gespräch mit einer Vertrauensperson seine Erfolge des Tages.</p> |
| <p>Unterstützung bei LRS / Schriftspracherwerb</p> | <p>Lukas darf längere Texte am PC oder Tablet schreiben, um die Frustration durch das Schriftbild zu reduzieren.</p> |
| | <p>Bei Klassenarbeiten werden Lukas die Aufgabenstellungen zusätzlich laut vorgelesen, um Leseverständnisfehler auszuschließen.</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Lukas erhält einen verkürzten Schreibauftrag (Quantität), darf dabei aber die gleichen qualitativen Inhalte bearbeiten wie die Mitschüler.</p> |
| | <p>Lukas nutzt ein Leselineal oder eine Leseschablone, um in der Zeile zu bleiben und den Fokus auf das aktuelle Wort zu behalten.</p> |
| <p>Unterstützung bei Mathematik / Dyskalkulie</p> | <p>Lukas nutzt zur Veranschaulichung von Rechenoperationen dauerhaft haptische Materialien wie Dienes-Blöcke oder eine Hundertertafel.</p> |
| | <p>Lukas darf bei komplexen Sachaufgaben einen Taschenrechner als Hilfsmittel nutzen, sobald der Fokus auf dem Lösungsweg und nicht auf der Rechenfertigkeit liegt.</p> |
| | <p>Lukas erhält strukturierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Rechenwege (z.B. schriftliche Division) als Merkhilfe an seinem Platz.</p> |

| | |
|--|--|
| Sicherheit bei Autismus-Spektrum (Struktur) | Lukas bekommt fünf Minuten vor Ende einer Arbeitsphase einen visuellen Hinweis (z. B. Sanduhr), um sich auf den Wechsel vorzubereiten. |
| | Für den Sportunterricht oder Ausflüge erhält Lukas einen detaillierten Ablaufplan mit Fotos der Stationen oder Orte. |
| | Lukas darf in der großen Pause den "Ruheraum" der Schule aufsuchen, um sich vor dem sozialen Trubel auf dem Pausenhof zu schützen. |
| | Lukas nutzt bei Gruppenarbeiten klare schriftliche Rollenkarten, damit er genau weiß, welcher Teil der Aufgabe in seinem Verantwortungsbereich liegt. |
| Förderung der Fein- und Grafomotorik | Lukas nutzt spezielle Stifthalter (Griffel) oder ergonomische Stifte, um die Handmuskulatur bei längeren Schreibphasen zu entlasten. |
| | Lukas erhält Arbeitsblätter mit Hilfslinien oder vergrößerten Kästchen, um ihm das Einhalten der Zeilen zu erleichtern. |

| | |
|--|---|
| | <p>Lukas darf bei schriftlichen Ausarbeitungen auf alternative Darstellungsformen wie Mindmaps oder Skizzen zurückgreifen.</p> |
| <p>Sprache & Kommunikation</p> | <p>Lukas nutzt bereitgestellte Satzanfänge ("Scaffolding"), um sich aktiver an Unterrichtsgesprächen beteiligen zu können.</p> |
| | <p>Lukas erhält nach einer Frage der Lehrkraft eine verlängerte Wartezeit von 10 Sekunden, um seine Antwort gedanklich vorzustrukturieren.</p> |
| <p>Aufbau von Selbstwert & Motivation</p> | <p>Lukas führt ein "Erfolgstagebuch", in dem er täglich eine Sache notiert, die ihm im Unterricht gut gelungen ist.</p> |
| | <p>Lukas darf zwischen zwei gleichwertigen Aufgabenformaten wählen ("Wahlpflicht"), um sein Gefühl der Selbstwirksamkeit zu stärken.</p> |